



ZDF 2014 erneut meistgesehener TV-Sender

ZDF 2014 erneut meistgesehener TV-Sender
Programmfamilie mit höchstem Wert seit 1993
Mit einem Marktanteil von 13,3 Prozent im Jahr 2014 ist das ZDF zum dritten Mal in Folge der meistgesehene Fernsehsender in Deutschland (ARD: 12,5 Prozent, RTL: 10,3 Prozent). Auch in der Primetime von 19.00 bis 23.00 Uhr belegt das ZDF mit 15,2 Prozent den ersten Platz (ARD: 14,5 Prozent, RTL: 10,7 Prozent).
Neue Bestwerte erreichen die ZDF-Digitalkanäle. ZDFneo legt auf 1,3 Prozent Marktanteil zu (+ 0,3). ZDFinfo steigert seinen Marktanteil um 0,2 auf 0,9 Prozent, ein Wert, den der Kanal auch bei den 14- bis 49-Jährigen erreicht. ZDFkultur kommt auf 0,3 Prozent (+ 0,1). Betrachtet man nur die digitale Fernsichtnutzung, kommen die ZDF-Digitalkanäle zusammen auf einen Marktanteil von 3,3 Prozent.
Die ZDF-Programmfamilie liegt bei 17,9 Prozent Marktanteil und ist damit so stark wie zuletzt 1993. Bei den 14- bis 49-Jährigen verzeichnet die ZDF-Familie mit 10,6 Prozent den höchsten Wert seit 1994. Die Senderfamilie besteht aus dem Hauptprogramm, ZDFneo, ZDFinfo und ZDFkultur sowie den Partnerkanälen 3sat, ARTE, KiKA und PHOENIX. Die Ergebnisse der Partnerkanäle werden je zur Hälfte der ZDF- und der ARD-Senderfamilie zugerechnet.
Der ZDF-Programmerfolg gründet sich vor allen Dingen auf die hohe Kontinuität unter anderem beim fiktionalen Serienangebot und die erfolgreiche Einführung neuer Reihen: So erreichte die "Helen Dorn"-Premiere aus dem Stand einen Marktanteil von 25,3 Prozent mit 8,05 Millionen Zuschauern: Im Schnitt schalten 6,18 Millionen Zuschauer (20,2 Prozent Marktanteil) die Erstsendungen des ZDF-Samstagskrimis ein. Beim "Fernsehfilm der Woche" war mit 7,72 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 23,0 Prozent "Die letzte Instanz" der Spitzenreiter. Im Durchschnitt sehen 5,53 Millionen Zuschauer (17,0 Prozent Marktanteil) die Erstsendungen montags um 20.15 Uhr. Bei den neuen Serien sorgte vor allen Dingen das "Familien-Medical" "Dr. Klein" für hohe Aufmerksamkeit. Im Durchschnitt sahen 4,10 Millionen Zuschauer (Marktanteil: 15,7 Prozent) die neue Familienserie, die 2015 fortgesetzt wird.
Im Bereich Unterhaltung sind kontinuierlich vor allen Dingen die Kabarett- und Satireformate erfolgreich: allen voran die "heute-show", die im Schnitt von 3,26 Millionen (Marktanteil: 13,8 Prozent) gesehen wurde. Mit durchschnittlich 542 Tausend Sichtungen pro Sendung ist sie darüber hinaus das erfolgreichste regelmäßige Format in der ZDFmediathek. Am 25. Dezember sahen 6,59 Millionen Fans (Marktanteil 21,4 Prozent) "Die Helene-Fischer-Show" mit dem letzten TV-Auftritt von Udo Jürgens. Seine Geburtstagsshow "Udo Jürgens - Mitten im Leben" sahen am 18. Oktober 5,32 Millionen Menschen (Marktanteil: 18,1 Prozent). Am 13. Dezember verabschiedete sich nach über 33 Jahren "Wetten, dass..?" mit einem Marktanteil von 32,2 Prozent und 9,23 Millionen Zuschauern.
"heute" und "heute-journal" gewinnen 2014 Zuschauer hinzu: Die 19.00-Uhr-Ausgabe erreicht einen Marktanteil von 16,0 Prozent (+ 0,5) und durchschnittlich 3,53 Millionen Zuschauern. Das "heute-journal" ist das nachgefragteste Nachrichtenmagazin im deutschen Fernsehen und kommt auf einen Marktanteil von 13,6 Prozent (+ 0,4) mit durchschnittlich 3,71 Millionen Zuschauern. Verbessern konnte sich auch "maybrit illner": Durchschnittlich 2,52 Millionen Zuschauer verfolgten 2014 den ZDF-Politalk, der einen Marktanteil von 12,2 Prozent (+ 0,3) erreichte. "Aktenzeichen XY... ungelöst" verbesserte sich weiter auf hohem Niveau und erreicht einen Marktanteil von 17,6 Prozent. Die beiden Dokumentationen von Marietta Slomka "Zwischen Anden und Amazonien" erzielten einen durchschnittlichen Marktanteil von 24,1 Prozent und wurden von im Schnitt mehr als sieben Millionen Menschen gesehen. Die drei Ausgaben der "Deutschland Saga" mit Christopher Clark erreichten einen Marktanteil von 13,4 Prozent bei durchschnittlich 4,14 Millionen Zuschauern.
Auch der Sport lieferte 2014 viele Highlights: Das WM-Halbfinale Brasilien - Deutschland war mit 87,6 Prozent Marktanteil und 32,54 Millionen Zuschauern die meistgesehene Sendung im ZDF-Programm des zurückliegenden Jahres. Weitere Höhepunkte waren die Übertragungen der Olympischen Winterspiele aus Sotschi und die Champions-League-Saison 2013/2014 unter anderem mit dem Hin- und Rückspiel FC Bayern - Real Madrid (11,66 Millionen / 38,2 Prozent beziehungsweise 12,02 Millionen Zuseher und 37,9 Prozent Marktanteil).
<http://twitter.com/ZDF>
Mainz, 29. Dezember 2014
ZDF Presse und Information
Telefon: 06131 - 70-12121
ZDF
ZDF-Strasse 1
55100 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131-700
Telefax: +49 (0) 6131-70-12157
URL: <http://www.zdf.de>

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

[zdf.de](http://www.zdf.de)

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

[zdf.de](http://www.zdf.de)

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.